



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN  
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



## ETHNOLOGIE – MAGISTER

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
für das Wintersemester 2017/18

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Magister (Überblick)	7
Veranstaltungen Magister	9
Kontakte	34
Wichtige Adressen	35

# VORWORT

München, im Oktober 2017

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2018! Ganz besonders begrüße ich die Erstsemester im Bachelor- und Masterstudiengang Ethnologie und wünsche Ihnen eine gute Studienzeit in München. Es ist das zweite Jahr nach der Aufhebung der Zulassungsbeschränkung für den Bachelor Ethnologie und wir sind sehr gespannt, wie viele Studierende sich dieses Mal einschreiben werden.

Im Wintersemester haben wir auf Einladung von Prof. Magnus Treiber Frau Prof. Dr. Tricia Redeker Hepner als Fulbright-Professorin zum Gast am Institut. Prof. Hepner kommt von der University of Tennessee in Knoxville. Sie arbeitet zu Ost- und Nordost-Afrika, insbesondere zu Eritrea und zur eritreischen Diaspora. An ihrer Heimatuniversität leitet sie unter anderem das Disasters, Displacement and Human Rights Program. Sie wird bei uns ein Seminar anbieten. Auch ihr, herzlich willkommen!

Dr. Philipp Schorch verlässt dagegen unser Institut, nach einigen Jahren als PostDoc-Stipendiat und Marie-Curie-Fellow, und wechselt auf die Stelle des Leiters Forschung und Ausstellungen bei den Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsens. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle! Als Lehrbeauftragter wird Philipp Schorch uns aber vermutlich hin und wieder erhalten bleiben.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 16. Oktober, zunächst ab 18 Uhr bei der Informationsveranstaltung für die Erstsemester (BA und MA) im Hörsaal B001 und anschließend für alle Studierenden im Foyer der Oettingenstraße.

Ich wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein spannendes und gutes Wintersemester!

Martin Sökefeld

# INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

## 1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die [Zentrale Studienberatung](#) in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die [Studentenkanzlei](#), Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar. [Website](#)

## 2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

### Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 16. Oktober 2017**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 16. Oktober 2017, 18 Uhr im Hörsaal B 001 in der Oettingenstraße 67 und dann im Foyer
- Semesterende: 10. Februar 2018

4

### Institutskarte

**Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen.** Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67).

**Fachstudienberatung:** Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

**Auslandssemester / ERASMUS:** Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

*Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: [www.ethnologie.lmu.de](http://www.ethnologie.lmu.de)*

Für einige Veranstaltungen werden Magisterstudierende um eine **Voranmeldung per Email** gebeten! Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise.

### Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

### 3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse [über das Onlineportal LSF](#) belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden:

**Belegung (Kursanmeldung): 29.09.2017 - 10.10.2017**

**Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 13.10.2017 - 12.01.2018**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

### 4. Fachschaft Ethnologie

#### Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten und Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik
  
- **Was hast DU vom Mitmachen?**
- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

#### Unsere Kontaktdaten

Homepage: [www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de](http://www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de)

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: [ethnofachschaft@googlemail.com](mailto:ethnofachschaft@googlemail.com)

#### Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#).

#### Hüttenfahrt oder Camping für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren oder campen. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

#### Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

### **Film AG**

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinander setzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an [film\\_ag@gmx.de](mailto:film_ag@gmx.de) reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

### **Ethnologik**

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt:

- Mail: [ethnologik09@gmx.de](mailto:ethnologik09@gmx.de)
- Facebook: ethnologik

# VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung:  
Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS:  
Prof. Dr. Magnus Treiber

Nähere Informationen zu den Sprechstunden unter: [www.ethnologie.lmu.de](http://www.ethnologie.lmu.de)

Änderungen werden im LSF bekannt gegeben.

- 
- |                                   |  |                                     |
|-----------------------------------|--|-------------------------------------|
| 12137                             | Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 16.10.2017, 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001.  | <i>Sökefeld</i>                     |
| <b>Vorlesungen / Grundkurse:</b>  |  |                                     |
| 12139                             | Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018   | <i>Heidemann</i>                    |
| 12138                             | Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018   | <i>Dürr</i>                         |
| 12141                             | Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018   | <i>Reinhardt</i>                    |
| 12140                             | Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018  | <i>Sökefeld</i>                     |
| <b>Übungen / Tutorien:</b>        |  |                                     |
| 12333                             | Tutorium Religionsethnologie, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn in der 2. Semesterwoche. Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018   | <i>Boll</i>                         |
| 12143                             | Tutorium Sozialethnologie, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Beginn ab der 2. Semesterwoche. Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018   | <i>Schwab</i>                       |
| 12144                             | Tutorium Ethnologische Feldforschung, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018   | <i>Burger</i>                       |
| <b>Hauptseminare:</b>             |  |                                     |
| 12350                             | Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018  | <i>Dürr,<br/>Kapfhammer</i>         |
| 12351                             | Refugees, Displaced People, and Human Rights, Seminar, 2-stündig, Fr 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017   | <i>Hepner</i>                       |
| 12353                             | Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018  | <i>Sökefeld</i>                     |
| 12355                             | Foraging at the edge of global capitalism, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018  | <i>Saxer</i>                        |
| 12358                             | 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung, Seminar, 2-stündig, Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C 007), Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131) | <i>Demmer</i>                       |
| <b>Forschungsseminare Teil I:</b> |  |                                     |
| 12142                             | Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 17.11.2017 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 18.11.2017 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 19.01.2018 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027)  | <i>Spülbeck</i>                     |
| 12375                             | Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.11.2017, Ende: 07.02.2018. Einzelne Blocktermine werden im Museum Fünf Kontinente (Maximilianstr. 42) stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.  | <i>Krämer de<br/>Huerta, Hempel</i> |
| 12378                             | Angewandte Ethnologie in der Bildungsarbeit – ein Praxismodul mit Commit e.V. -, Seminar, 2-stündig, Mo, 23.10.2017 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Fr, 10.11.2017 10-16 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131, Sa, 11.11.2017 10-16 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131, Fr, 19.01.2018 10-16 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131, Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131, Sa, 10.02.2018 10-16 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 131.                                  | <i>Schneeweiß,<br/>Garczyk</i>      |

**Kolloquien:**

- 12145 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Dürr*
- 12146 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018 *Treiber*
- 12147 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12148 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Heidemann*
- 12149 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, und Sa, 25.11.2017 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Reinhardt*

**Sprachkurse:**

*Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU*

- 12150 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12151 Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Shad*
- 12152 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Schütz*
- 12153 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Zydenbos*
- 12154 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018 *Ilongo-Baier*
- 12155 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018 *Ilongo-Baier*
- 12156 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Kammler*
- 12157 Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Kammler*
- 12158 Quechua (Cusco-Variante, Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Kammler*

**Offene Veranstaltungen:**

- 12163 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Sökefeld*
- 12160 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12161 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Einzeltermine Do 18-20 Uhr, Raum L155. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebseite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*
- 12584 Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Hempel, Studierende der Ethnologie*
- 12162 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Müller, Walter*
- 12159 Studentische Filmreihe der AG Film, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Studierende der Ethnologie*



# VERANSTALTUNGEN MAGISTER

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

## **Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie**

Mo, 16.10.2017 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

### *Kommentar:*

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

*Belegnummer:* 12137

---

## Vorlesungen / Grundkurse

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

### **Einführung in die Ethnologie**

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

### *Kommentar:*

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

### *Zielgruppe:*

Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

### *Leistungsnachweis:*

6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

*Bemerkung:*

Online-Version für B.A. Hauptfachstudierende:

Mit der Zulassung zur Präsenzvorlesung erfolgt **automatisch** die Belegung der Online-Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", die als begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot genutzt werden kann. Hierfür ist eine zusätzliche Registrierung bei der Virtuellen Hochschule nötig - Hinweise dazu finden Sie unter:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegssystem/index.html>

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

*Belegnummer:* 12139

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Grundkurs

**Religionsethnologie**

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

*Kommentar:*

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

*Leistungsnachweis:*

3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

*Belegnummer:* 12138

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

**Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel**

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Zum Kernbereich sozialetnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialetnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

*Literatur:*

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

*Leistungsnachweis:*

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

*Belegnummer:* 12141

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Vorlesung

**Ethnologische Feldforschung**

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

*Kommentar:*

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

*Literatur:*

Einführende Literatur:

- Bernard, H. Russel (1995). Research Methods in Anthropology. Walnut Creek, AltaMira Press (oder neuere Auflagen)
- Breidenstein, Georg; Stefan Hirschauer; Herbert Kalthoff; Boris Nieswand (2013), Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft.

*Leistungsnachweis:*

3 ECTS, Klausur (in der vorletzten Semesterwoche).

*Belegnummer:* 12140

---

## Hauptseminare

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER, PROF. DR. EVELINE DÜRR

Seminar

**Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika**

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vonstattengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten, dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „Desaster“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz

prägnant im Titel des vieldiskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

*Leistungsnachweis:*

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

*Belegnummer:* 12350

PHD TRICIA M. REDEKER HEPNER

Seminar

**Refugees, Displaced People, and Human Rights**

2-stündig

Fr 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017

*Kommentar:*

This course is an upper-level (English-language) seminar in anthropological perspectives on contemporary refugee and asylum migration and dynamics of displacement in the context of international human rights norms and debates. It blends elements of two popular courses in the Disasters, Displacement, and Human Rights program at the University of Tennessee.

The course outlined here is reading, writing, and discussion intensive and will adopt an “engaged anthropology” approach, in which students and professor will together explore how anthropological knowledge and insight is applied in the so-called “real world.” In addition to reviewing and analyzing readings collaboratively, classroom work will include some exercises that mimic elements of the refugee and asylum screening process; demonstrate how anthropological expertise is used in refugee status determination procedures, legal proceedings, and courtrooms; and engage guest speakers either remotely or in person. To further cultivate appreciation and enthusiasm for applications of anthropological knowledge and perspectives as they relate to the contemporary “refugee crisis,” students and professor will create a bi-lingual blog in German and English. The blog will provide students and the professor an opportunity to apply the insights developed through course readings and study to current events related to refugee and asylum migration issues.

Throughout the course students will cultivate their knowledge and understanding of how and why contemporary refugee and asylum systems in Germany and the US are rooted in international human rights norms and yet exist in considerable tension with the latter. They will learn through the methods of ethnographic analysis and theoretical frameworks in the anthropology of human rights how these norms are culturally adapted, debated, and contested within societies and among specific populations, such as refugees and displaced people. Students will also develop a critical understanding of the humanitarian and legal regimes deployed to manage people-out-of-

place and differences between categories of displaced people (e.g. internally displaced, asylum seekers, refugees, economic migrants).

*Leistungsnachweis:*

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

*Belegnummer:* 12351

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

**Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft**

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte 2010 im Zuge der Sarrazin-Debatte den Multikulturalismus für gescheitert. Bedeutet das, dass die Gesellschaft in Deutschland kulturell homogen wäre? Durchaus nicht. Merkel meinte, Multikulturalismus sei als Politik gescheitert – dabei hat es in Deutschland, im Gegensatz zu einigen anderen Ländern, nie eine multikulturalistische Politik gegeben, von wenigen lokalen Ausnahmen abgesehen. Das Multikulturalismus-Paradigma der Migrationsgesellschaft, das in Deutschland in erster Linie ein Gespenst seiner Gegner war, wurde vom Paradigma der Integration abgelöst, die, wenn man den laufenden Debatten Glauben schenkt, keineswegs funktioniert – sonst müssten Einwanderer und ihre Nachkommen ja nicht ständig dazu aufgefordert werden, „sich zu integrieren“.

Die Debatte rund um Migration und Gesellschaft ist schwierig, da verschiedene Ebenen der Begrifflichkeiten – normative, politische, beschreibende, analytische – durcheinandergelassen werden. Im Seminar werden wir versuchen, die Debatte zu entwirren. Wir werden, ausgehend von der kritischen Reflexion des Kulturbegriffs in der Ethnologie, verschiedene Konzepte von Multikulturalismus besprechen, Politiken vergleichen, dem *anti-multiculturalist backlash* durch Europa folgen und die deutsche Leitkulturdebatte diskutieren. Es geht im Seminar nicht darum, den Multikulturalismus zu rehabilitieren, sondern darum, nach den politischen Effekten essentialistischer Kulturkonzepte in der Migrationsgesellschaft zu fragen.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

*Literatur:*

**Einführende Literatur:**

- Baumann, Gerd. 1999. *The Multicultural Riddle.: Rethinking National, Ethnic, and Religious Identities.* London, Routledge.
- Sökefeld, Martin. 2007. Zum Paradigma kultureller Differenz. In: Jöhler, Reinhard, u.a. (eds.): *Europa und seine Fremden: Die Gestaltung kultureller Vielfalt als Herausforderung.* Bielefeld, transcript: 41-58. (online verfügbar unter <https://epub.ub.uni-muenchen.de/29309/>)

*Leistungsnachweis:*

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

*Belegnummer:* 12353

DR. MARTIN SAXER

Seminar

**Foraging at the edge of global capitalism**

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

*Kommentar:*

Visions of development and progress, be they Marxist or neoliberal, share one assumption: the world is moving from subsistence-based agriculture towards urbanisation, industrial labour and service sector jobs. The age of foraging, hunting and gathering is long gone, a matter of stone-age economics rather than the present. Today, however, the promise of upward mobility and social security through hard work in salaried jobs seems, at best, like a distant dream for many people around the globe. In places where living wages were once common – from the former Soviet Union to the Zambian copper belt, the Appalachian region in the USA and the southern peripheries of the European Union – people witness a retreat of industrial capitalism, leaving behind ruins and shattered middle-class dreams.

In this context, foraging as economic strategy has seen a revival – not primarily as subsistence-oriented activity, but driven and entangled with global markets, their hunger for natural resources, and the booms and busts they trigger.

In this seminar, we explore foraging in the 21st century by looking into a variety of cases around the world, ranging from the hunt for medicinal herbs and high value mushrooms in the Himalayas to petty mining in Amazonia, “dumpster diving” in Munich and many other forms of scavenging for resources in the ruins, rubble and waste left behind by global capitalism. We follow those who earn a precarious living at the edge, discuss the ethics and social movements that emerge around new foraging, and ask what the long-standing anthropological concern for hunting and gathering can tell us about all of this.

The course will be taught in English; semester papers can be written in German or English.

*Leistungsnachweis:*

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

*Belegnummer:* 12355

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

**‘Das Pluriverse’. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung**

2-stündig

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

*Kommentar:*

Das ‘Pluriverse’ (Escobar 2012) umfasst die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation die, angestoßen durch die globale ökologische und soziale Krise der Gegenwart, in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Die Ethnologie widmet sich verstärkt diesen Phänomenen. In diesem Semester lernen wir die kulturellen, ethischen, ethisch-politischen und ontologischen Dimensionen von sozial-ökologischen ‘New Movements’, Graswurzelprojekten und Transformationsdiskursen in unterschiedlichen Regionen der Welt kennen.

Welche Vorstellungen haben die Akteure von der ‘Seinsdimension’ (Ontologie), von den Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Wesen und ihren Wirkweisen (Politische Ontologie), vom ‘guten Leben’ und dem besten Verhalten (Ethik), und wie gestalten sie ihre Lebensführung (oder eben nicht) auf dieser Grundlage (ethisch-politische Selbstgestaltung)?

16

*Literatur:*

- Blaser, Mario(2009) ‘POLITICAL ONTOLOGY’. *Cultural Studies* (23), No5: 873 — 896. DOI: 10.1080/09502380903208023
- Burke, B. J. and B. W. Shear (eds.) 2014. “Non-capitalist political ecologies”. Special section of the *Journal of Political Ecology* 21: 127-221.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137–140.
- Escobar, Arturo 2015. Thinking-feeling with the Earth: Territorial Struggles and the Ontological Dimension of the Epistemologies of the South. *Revista de Antropología Iberoamericana*. DOI: 10.11156/aibr.110102e
- Nettle, Claire. 2014. *Community Gardening as Social Action*. Ashgate.

*Leistungsnachweis:*

Exzerpte als Vorbereitung, Vortrag, Hausarbeit/Essay, regelmäßige Teilnahme.

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

*Belegnummer:* 12358



---

## Forschungsseminare Teil I

*Forschungsseminare sind auf **zwei** Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus. Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.*

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

### **Organisationsethnologie**

2-stündig

Fr, 17.11.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 19.01.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

*Kommentar:*

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

#### Kursteil 1 (WiSe):

- Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen / Organisation
- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
- Grundlagen der Organisationsethnologie
- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

#### **Praxisteil:**

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch. Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

#### Kursteil 2: (SoSe):

##### **Blockseminar 1:**

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.
-

## **Blockseminar 2:**

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

### **Unterrichtsform in den Blockseminaren:**

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)
- Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:
- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter [www.blickwechsel.net](http://www.blickwechsel.net)

### *Leistungsnachweis:*

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

### *Anmeldung/Belegungsfristen:*

Anmeldung über LSF.

*Belegnummer:* 12142

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA, PAUL HEMPEL M.A.

Seminar

## **Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation**

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.11.2017, Ende: 07.02.2018

*Einzelne Blocktermine werden im Museum Fünf Kontinente (Maximilianstr. 42) stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.*

### *Kommentar:*

Die ethnologische Wissenschaft produziert seit jeher nicht nur Texte, sondern auch eine Vielzahl an Bildern. Insbesondere die Fotografie flankiert seit ihrer Erfindung im neunzehnten Jahrhundert bis heute die Entwicklungen der Disziplin. Dabei sind die Bilder nicht nur als illustratives Beiwerk der Fachgeschichte zu verstehen, sie waren und sind immer auch maßgeblich am Wandel ethnologischer Sichtweisen, Konzepte, Forschungspraktiken und Repräsentationsweisen beteiligt. In diesem Sinne bilden Fotosammlungen und Archive ein ethnografisches Bildgedächtnis, das tiefe Einblicke in das Selbstverständnis der Ethnologie und ihren Zugang zu den Menschen gewährt, deren Lebenswelten sie zu erfassen versucht. Und doch ist der Umgang

mit Bildern in einer 'Disziplin der Worte', wie Margaret Mead die Ethnologie im Vorwort zu einem der ersten Textbücher zur Visuellen Anthropologie einmal provokant nannte, nicht so einfach wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Oftmals fehlt es den 'Schriftgelehrten' schlicht an der Kompetenz, Bilder gezielt einzusetzen oder sich kritisch mit visuellen Quellen auseinander zu setzen. Nichts desto trotz gehört die Fotografie zu den meist verwendeten Dokumentationstechniken ethnologischer Forschung. Eine Vielzahl auch unveröffentlichter Aufnahmen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in Fotosammlungen und Archiven erhalten, doch stellt sich oft die Frage, „was tun damit?“.

Anhand ausgewählter Bestände des Museums Fünf Kontinente wollen wir uns dieser ebenso schwierigen wie spannenden Frage stellen. Um Bilder als historische Dokumente interpretieren zu können, müssen wir uns erst darüber klarwerden, was eine Fotografie überhaupt ausmacht. Welche Fragen können wir (als Ethnologinnen und Ethnologen) heute an historische Aufnahmen richten, welche Antworten dürfen wir erwarten? Diese Fragen werden uns auch bei den intensiven, manchmal detektivischen Recherchen zur Entstehung und den Hintergründen der von uns bearbeiteten Sammlungen begleiten.

Im zweiten Teil unseres Praxisseminars wollen wir die dabei gewonnenen Erkenntnisse in eine kleine Ausstellung am Museum Fünf Kontinente übersetzen. Dazu werden wir uns wiederum ganz konkret mit Fragen der musealen (Re-)Präsentation auseinandersetzen. Wir werden uns Gedanken machen zu Auswahlkriterien, Reproduktionstechniken, Kontextualisierungen, Ethiken, Gestaltungsfragen, etc. und nicht zuletzt gilt es die Gratwanderung zwischen der Idee eines idealen Ausstellungskonzepts und praktisch Umsetzbarem zu bestehen.

Das auf zwei Semester angelegte Praxisseminar richtet sich an alle, die Lust auf den kreativen Umgang mit originalen historischen Fotografien haben, Spaß am selbstständigen recherchieren und gemeinschaftlichen Gestalten mitbringen und den Mut, auch manche kluge Frage unbeantwortet zu lassen.

-----

Im Rahmen unseres Forschungsseminars sind auch kleine Exkursionen zu Fotoausstellungen geplant. Zur Einstimmung noch vor Semesterstart sei allen Interessierten das Festival für dokumentarische Fotografie, FOTO DOKS (vom 11.-15. Oktober), wärmstens empfohlen: <http://fotodoks.de/de>

*Belegnummer: 12375*

SOPHIA GARCZYK M.A., VERENA SCHNEEWEISS M.A.

Seminar

**Angewandte Ethnologie in der Bildungsarbeit – ein Praxismodul mit Commit e.V.**

2-stündig

Mo, 23.10.2017 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, Raum 117

Fr, 10.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 11.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 19.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 10.02.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

*Kommentar:*

(Globalpolitische) Bildungsarbeit ermöglicht pädagogische Ansätze für Themen, die weltweite Verflechtungen und gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen sowie globale Gerechtigkeit zum Ziel setzen. Mögliche Themen sind Weltbilder, Postkolonialismus, Welthandel

oder auch Nachhaltigkeit, Klimawandel und Kritischer Konsum. Häufig spiegeln sich in diesen Inhalten und Zugängen ethnologische Grundüberlegungen, weshalb diese Art der Bildungsarbeit eine Form der angewandten Ethnologie darstellt.

Das Praxismodul beinhaltet einerseits theoretische Zugänge zu globalpolitischer Bildungsarbeit aus ethnologischer Perspektive und bietet zugleich einen Einblick in die Praxis und das mögliche Berufsfeld von Ethnolog\*innen in der Bildungsarbeit. Die Leitfrage des Seminars lautet: Wie können ethnologische Zugänge zu Bildung aussehen und „ethnologische“ Themen vermittelt werden? Hierfür werden das Verhältnis von Bildung und Ethnologie diskutiert und relevante Ansätze aus Theorie und Praxis beleuchtet. Mithilfe von verschiedenen Methoden bzw. Ansätzen der Bildungsarbeit, z.B. des Globalen Lernens, werden sowohl inhaltliche als auch methodische Zugänge vermittelt.

Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden. Hierbei ist das Ziel, ein ethnologisch relevantes Themenfeld in einem Workshopformat zugänglich zu machen. Die Möglichkeit zur Umsetzung der Workshopformate gibt es voraussichtlich im Rahmen eines von Commit e.V. organisierten Aktionstages Globales Lernen für Schüler\*innen oder nach Absprache auch in eigenen Projekten/Kontexten.

*Belegnummer: 12378*

---

## Übungen / Tutorien

FRANZISKA BOLL

Tutorium

**Tutorium Religionsethnologie**

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Beginn ab der 2. Semesterwoche.

*Kommentar:*

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

*Leistungsnachweis:*

Keiner

*Bemerkung:*

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

*Belegnummer: 12333*

TIM SCHWAB

Tutorium

**Tutorium Sozialethnologie**

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn ab der 2. Semesterwoche, Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

*Leistungsnachweis:*

keiner

*Bemerkung:*

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

*Belegnummer:* 12143

LISA BURGER

Tutorium

**Ethnologische Feldforschung**

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

*Leistungsnachweis:*

keiner

*Bemerkung:*

Der Besuch der Veranstaltung erfolgt **freiwillig**.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur **über das LSF Vorlesungsverzeichnis!**

*Belegnummer:* 12144

---

## Kolloquien

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

*Leistungsnachweis:*

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

*Belegnummer:* 12145

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018

*Kommentar:*

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

*Leistungsnachweis:*

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

*Belegnummer:* 12146

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

*Leistungsnachweis:*

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

*Belegnummer:* 12147

23

---

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

*Leistungsnachweis:*

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

*Belegnummer:* 12148

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

**Kolloquium für ExamenskandidatInnen**

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Zusätzlich ein Blocktermin am Sa, den 25.11.2017, 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

*Zielgruppe:*

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

*Leistungsnachweis:*

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

*Belegnummer:* 12149

---

## Sprachkurse

*Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU*

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

**Tamil 1 (I+II)**

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

*Kommentar:*

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

**Habe zwei Links hochgeladen, die Sie zum Lehrbuch führen sollten. Wenn es nicht klappt, bitte melden. dhr**

*Literatur:*

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/tamil/pdf/Tamlehr1.pdf>

*Leistungsnachweis:*

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.



*Online-Anmeldung:*

Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

*Belegnummer:* 12150

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

**Urdu I - sprechen und verstehen**

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

*Leistungsnachweis:*

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden. Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

*Belegnummer:* 12151

ADE UMAR SAID SCHÜTZ

Sprachunterricht

**Indonesisch I**

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

*Kommentar:*

Indonesisch oder „Bahasa Indonesia“ gehört zu den austronesischen Sprachen und wird von etwa 250 Mio. Menschen in Indonesien gesprochen und teilweise auch in Malaysia, Brunei und Singapur verstanden. Im Prinzip ist Indonesisch eine ganz unkomplizierte Sprache. Die lateinische Schrift vereinfacht das Lernen bzw. auch die Rechtschreibung. Bei der Aussprache kann man sich an der Schreibweise orientieren. Die Regeln der Grammatik sind nicht schwer.

Der Schwerpunkt des Indonesisch-Kurses liegt hier auf der Vermittlung effektiver Kommunikation im Alltagsleben. Der Kurs Indonesisch I beinhaltet das Erlernen von Grundkenntnissen sowie eine Einführung in die indonesische Sprache. Es werden erste Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, einfache Fragen beantworten bzw. auf Fragen reagieren, gelernt. Die Themen haben einen direkten Bezug zum Alltagsleben und werden durch einfache Texte oder Dialoge dargestellt. Außerdem werden die kulturellen Besonderheiten in Indonesien erklärt.

*Literatur:*

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 1-3. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

*Leistungsnachweis:*

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

*Belegnummer:* 12152

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

**Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik**

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Ausführliche Informationen zu den Lehrveranstaltungen von Prof. Zydenbos findet man unter <http://zydenbos.userweb.mwn.de>

(Für detailliertere Informationen über den Kurs ‚Kannada-I‘ sollte man die Webseiten <http://lmu.zydenbos.net/Kannada-I/index.html> und <http://lmu.zydenbos.net/CCL-Kannada.html> und für kürzere <http://zydenbos.userweb.mwn.de/kannada-I.html> lesen.)

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‚Kanaresisch‘ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens. Wegen ihrer historischen Wichtigkeit ist sie von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden.

Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa.

Inhalte: Die Veranstaltung „Kannada 1“ ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat. Das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch, das vom Dozenten zur Verfügung gestellt wird. Der Kurs ist

auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

*Literatur:*

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

*Leistungsnachweis:*

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**ODER**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

*Online-Anmeldung:*

Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

*Belegnummer:* 12153

AGNES CHAO I LONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

**Kiswahili I**

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

*Kommentar:*

Kiswahili ist die am weitesten verbreitete Verkehrssprache Afrikas südlich der Sahara und wird heute von etwa 100 Millionen Menschen gesprochen, vor allem in Tanzania, Kenya, Uganda, im Kongo, etc. Kiswahili gehört zur Familie der Bantusprachen. Die Mitglieder dieser Familie weisen gemeinsame charakteristische Strukturelemente auf. In Tanzania ist Kiswahili seit 1967

Nationalsprache, in Kenya seit Mitte der 70er Jahre. Bis zur Jahrhundertwende wurde Kiswahili mit arabischen Buchstaben geschrieben, aber in der Kolonialzeit wurde die Schrift auf lateinische Buchstaben umgestellt. Schrift und Aussprache bereiten wenig Schwierigkeiten beim Erlernen der Sprache. Heute noch ist Kiswahili eine Sprache im Wandel, der Wortschatz wird durch den starken kulturellen und wissenschaftlichen Austausch dauernd erweitert und an die aktuelle Situation angepasst.

Das im Kurs verwendete Lehrwerk "Kiswahili- Lehrbuch der Alltagssprache " wurde speziell zum praktischen Gebrauch entwickelt. Es wurde ein kommunikativer Ansatz zugrunde gelegt, d.h. die Lernenden sollen möglichst schnell die Sprache sprechen und verstehen können. Daher sind die grammatikalischen Strukturen bzw. Erklärungen auf mehrere Lerneinheiten gleichmäßig verteilt. Übersichtliche Tabellen, oft mit entsprechenden Beispielen bieten eine gute Hilfestellung zur Repetition bestehender Sprachenkenntnisse, sowie als Nachschlagewerk.

*Leistungsnachweis:*

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

*Belegnummer:* 12155

AGNES CHAO I LONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

**Kiswahili III**

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

*Belegnummer:* 12154

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

**Nahuatl (Mexiko) I+II**

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen

Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

*Literatur:*

Kammler, Henry (Ms. 2016): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an **henry.kammler@lmu.de**

*Belegnummer:* 12156

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

**Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II**

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

The Nuu-chah-nulth First Nations (formerly known as "Nootka"; c. 8,000 members) are an indigenous people on Vancouver Island, British Columbia, Canada. Their traditional fishing and whaling culture is a typical representative of the Northwest Coast culture area. Linguistically they are related to the Kwakiutl of Boasian fame in the Wakashan language family. The Nuu-chah-nulth language shows a highly idiosyncratic structure. It compelled its most famous student Edward Sapir to reflect in depth on the relation between a speech community's language and their perception / description of the world. As a matter of fact a speaker of Nuu-chah-nulth is forced to pay attention to quite different aspects of the world than a speaker of English in order to produce grammatically well-formed speech.

The Nuu-chah-nulth language is highly endangered and subject to a very slow recovery process among younger generations. This course is taking place in the context of the instructor's long-term cooperation with the Nuu-chah-nulth First Nations. Language materials were developed and tested both in Canada and Germany. In order to make this language learning opportunity available to community members on Vancouver Island in multi-media format, the whole course will be recorded (video / audio) and edited into appropriate chunks. LMU students will be presented with a consent form to be recorded, though their faces / voice will not necessarily

appear in the edited end product.

It is planned to hold the Nuu-chah-nulth class at the LMU for the last time in 2017/18.

*Literatur:*

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

*Leistungsnachweis:*

**B.A. Ethnologie:**

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

**M.A. Ethnologie:**

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

*Bemerkung:*

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Anmeldung erfolgt für Ethnologie BA-Studenten über LSF, alle anderen per Mail:

**henry.kammler@lmu.de**

*Belegnummer:* 12157

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

**Quechua (Cusco-Variante, Peru) I+II**

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

*Kommentar:*

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig

angeboten wird.

*Literatur:*

Literaturempfehlungen zur Vertiefung  
(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).

Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]

Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)

Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.

Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

*Belegnummer:* 12158

---

## Offene Veranstaltungen

31

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

**Ethnologisches Oberseminar**

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

*Kommentar:*

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

*Belegnummer:* 12163

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

**Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas**

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Dürr

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

*Kommentar:*

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

*Belegnummer:* 12160

PAUL HEMPEL M.A., UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

**Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern**

1-stündig

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

32

*Kommentar:*

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

*Belegnummer:* 12161

PAUL HEMPEL M.A., STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

**Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie**

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155



Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

*Kommentar:*

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie". Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

*Belegnummer:* 12584

DR. JULIANE MÜLLER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

**Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences**

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

*Kommentar:*

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße 67. **Das erste Treffen findet am 23. Oktober 2017 statt.**

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: [juliane.mueller@ethnologie.lmu.de](mailto:juliane.mueller@ethnologie.lmu.de)

Anna-Maria Walter M.A., Email: [anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de](mailto:anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de)

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

*Belegnummer:* 12162

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

**Studentische Filmreihe der AG Film**

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

*Anmeldung/Belegungsfristen:*

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

*Belegnummer:* 12159

## KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Maria Beimborn M.A.		maria.beimborn@ethnologie.lmu.de
Saskia Brill M.A.		Saskia.Brill@campus.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer		wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Prof. Dr. Tricia Redeker Hepner		tricia.hepner@lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder		gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Sophia Garczyk M.A.		S.Garczyk@lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	08630-985097	
Dr. Wolfgang Kapfhammer		Wolfgang.Kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner		kristin.kastner@lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta		a.kraemer@lmu.de
Dr. Juliane Müller	2180-9614	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Marc Murschhauser M.A.	2180-9619	marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de
Dr. Werner Petermann	2180-9601	
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. phil. Michael Rösler		M.Roesler@lmu.de
Dr. Martin Saxer	2180-9639	martin.saxer@lmu.de
Razia Shad M.A.		razia.shad@lmu.de
Diana Sherzada M.A.		diana.sherzada@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Verena Schneeweiß M.A.	2180-9601	
Ade Umar Said Schütz		ade.said@campus.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-4384 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Magnus Treiber	2180-9605	magnus.treiber@ethnologie.lmu.de

# WICHTIGE ADRESSEN

## Institut

Institut für Ethnologie  
Oettingenstraße 67  
80538 München  
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)  
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601  
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602  
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

## Geschäftszimmer

Frau M. Platting  
Raum C 004  
Tel. 2180-9601  
[ethnologie@ethnologie.lmu.de](mailto:ethnologie@ethnologie.lmu.de)

Öffnungszeiten:  
Di und Do 10-12 Uhr

## Scheinausgabe, Einsehen von Magisterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)  
Raum C 006  
[sabine.polacek@ethnologie.lmu.de](mailto:sabine.polacek@ethnologie.lmu.de)

Öffnungszeiten:  
Mo bis Mi 10-12 Uhr

35

## Bibliothek

Oettingenstr. 67  
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)  
Tel. 2180-9753  
[beg@ub.uni-muenchen.de](mailto:beg@ub.uni-muenchen.de)

Fachbibliothek  
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr  
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr  
Zeitungsarchiv  
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr  
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

## Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1  
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207  
80539 München

Öffnungszeiten:  
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>